

Sympathiewerte und Bekanntheitsgrad der städtischen Referent*innen

(10.11.2023) Wie bekannt und wie sympathisch sind die städtischen Referentinnen und Referenten, die als berufsmäßige Stadtratsmitglieder die städtischen Referate leiten? Hier die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage, die die RIM Marktforschung GmbH im Auftrag des Presse- und Informationsamts durchgeführt hat:

	Bekannt	Sympathisch
	<i>(Nennung=100%)</i>	
Clemens Baumgärtner Referent für Arbeit und Wirtschaft	32,7 %	82,3 %
Kristina Frank Kommunalreferentin	26,9 %	80,5 %
Beatrix Zurek Gesundheitsreferentin	21,1 %	64,7 %
Elisabeth Merk Stadtbaurätin	20,5 %	69,7 %
Christine Kugler Referentin für Klima- und Umweltschutz	15,4 %	89,4 % <i>(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl *)</i>
Christoph Frey Stadtkämmerer	13,0 %	87,1 % <i>(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl *)</i>
Anton Biebl Kulturreferent	12,0 %	92,3 % <i>(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl *)</i>
Andreas Mickisch Personal- und Organisationsreferent	9,4 %	91,9 % <i>(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl *)</i>
Hanna Sammüller-Gradl Kreisverwaltungsreferentin	9,4 %	74,9 % <i>(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl *)</i>
Dorothee Schiwy Sozialreferentin	9,2 %	65,1 % <i>(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl *)</i>
Georg Dunkel Mobilitätsreferent	8,5 %	84,2 % <i>(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl *)</i>
Laura Dornheim IT-Referentin	8,5 %	59,7 % <i>(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl *)</i>
Florian Kraus Stadtschulrat	7,6 %	68,5 % <i>(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl *)</i>
Jeanne-Marie Ehbauer Baureferentin	4,7 %	90,2 % <i>(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl *)</i>

** Trendwerte beruhen auf Angaben von weniger als 80 Befragten, so dass sie aufgrund der statistischen Schwankungsbreite nur eine Tendenz wiedergeben.*

Die ausführlichen Umfrage-Ergebnisse können unter muenchen.de/umfragen abgerufen werden.

Zur Methodik und Repräsentativität:

Die Angaben beruhen auf einer schriftlichen Mehrthemen-Befragung von 442 Münchnerinnen und Münchnern, die vom 28. September bis 27. Oktober 2023 durchgeführt wurde. Prozentuiert wurde jeweils auf die gewichtete Anzahl der

Befragten. Das mehrstufige Gewichtungsverfahren erfolgt nach der amtlichen Bevölkerungsstatistik (Haushaltsgewichtung und Personengewichtung). Die Umfrage ist repräsentativ für die erwachsene Bevölkerung in München. Das Konfidenzintervall liegt bei 95 Prozent und die Fehlerspanne bei +/- fünf Prozentpunkten (bei einem Anteilswert von 50 Prozent). Das bedeutet: Würden weitere Stichproben nach dieser Methodik aus der Münchner Bevölkerung gezogen, würde man in 95 Prozent der Fälle – bei einer Schwankungsbreite von +/- fünf Prozent – dasselbe Umfrage-Ergebnis erhalten. Mehr Infos dazu gibt es unter www.surveymonkey.de/mp/sample-size.